

Aktiver Natur- und Gewässerschutz auf dem Buschberghof: Einrichtung einer neuen Amphibienschutzfläche und eines neuen offenen Fließbetts für die Steinau erfolgreich abgeschlossen

Heute, 01. November, wurden auf dem **Buschberghof in Fuhlenhagen** eine neu eingerichtete Amphibienschutzfläche sowie ein neu geschaffenes Fließbett für die Steinau vorgestellt. „Um die lokalen Amphibienbestände zu schützen, konnten wir mit Hilfe der Artenagentur des Deutschen Verbands für Landschaftspflege, der Landgesellschaft und mit finanzieller Förderung des schleswig-holsteinischen Umweltministeriums in diesem Frühjahr eine 8,3 ha große Acker- und Grünlandfläche erwerben und auf dieser nun drei neue Laichgewässer anlegen“ erläuterte Karsten Hildebrandt vom Buschberghof. Träger des Naturschutzprojektes ist die Landbauforschungsgesellschaft Buschberghof. Das Umfeld der neu angelegten Gewässer wird zukünftig nicht mehr intensiv als Acker, sondern durch den Buschberghof als extensives Weidegrünland genutzt werden. Hierdurch sollen nicht nur geeignete Landlebensräume für gefährdete Amphibien, wie den Laubfrosch oder Kammolch, sondern auch Nahrungs- und Nistflächen für Feldvögel geschaffen werden.

Parallel zu der Einrichtung der Naturschutzfläche hat die Landbauforschungsgesellschaft auf einem direkt angrenzenden Ackerstreifen im Rahmen eines Ökokontos ein neues Fließbett für die Steinau geschaffen. Diese fließt derzeit noch verrohrt unter der ehemaligen Ackerfläche. Derzeit müssen oberhalb liegende Flächen noch über die Rohrleitung entwässern, nach Wunsch des Buschberghofes sollten aber zukünftig weitere Flächen so naturnah entwickelt werden, dass die Rohrleitung nicht mehr nötig ist. „Wir haben das neue Fließbett mit geringen Einschnittstiefen und mit flachen Böschungswinkeln angelegt, so dass nach dem Anschluss der Steinau eine eigendynamische Entwicklung möglich ist“ erläuterte Stefan Greuner-Pönicke, der im Auftrage der Landbauforschungsgesellschaft die Baumaßnahmen für das Fließgewässer und auch für die Amphibienschutzmaßnahmen geleitet hat. „Wir hoffen nun, dass es uns in Abstimmung mit dem Gewässerunterhaltungsverband Steinau Büchen und allen Beteiligten gelingt, die Steinau auch oberhalb einzubeziehen und an das neue Fließbett anzuschließen. Bei allen weiteren Maßnahmen muss selbstverständlich darauf geachtet werden, dass es zu keiner negativen Beeinflussung bezüglich der Entwässerung der angrenzenden Flächen kommt“ betonte abschließend Hildebrandt. Er hat damit bereits Erfahrungen unterhalb der BAB 24 gesammelt, denn auch hier konnte ein Teil der Steinau auf Flächen des Buschberghofes naturnah gestaltet werden und stellt nun ein Nahrungsbiotop z.B. für den Schwarzstorch dar.

Verantwortlich für diesen Presstext:

Karsten Hildebrandt
Tel.: 04156-7132
E-Mail: hildebrandt.karsten@t-online.de

Dr. Helge Neumann
Tel.: 04347-909 38 86
E-Mail: h.neumann@lpv.de